

# Das Leitbild der Deutschen Bundesstiftung Umwelt



**Unser Auftrag**  
Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe.

**Unser Selbstverständnis**  
Als privatrechtliche Stiftung sind wir unabhängig und parteipolitisch neutral. Aus unserer ethischen Überzeugung setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein: um ihrer selbst willen ebenso wie in Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen. Durch unsere Arbeit geben wir Impulse und agieren als Multiplikator. Wir diskutieren relevante Umweltthemen mit den beteiligten Akteuren und suchen gemeinsam Lösungen. Auf den uns anvertrauten Naturerbfleichen erhalten und fördern wir die biologische Vielfalt.

Wir sind aufgeschlossen für innovative Ideen unserer Partner, setzen aber auch eigene fachliche Schwerpunkte.

Mit interdisziplinärem Fachwissen beraten und unterstützen wir in allen Projektphasen. Die Ergebnisse machen wir für die Öffentlichkeit sichtbar. Im Umgang mit unseren Partnern sind für uns Verlässlichkeit und die erforderliche Vertraulichkeit selbstverständlich.

**Unser Handeln**  
Unser Engagement baut auf aktuellen fachlichen Erkenntnissen auf. Wir verbinden konzeptionelles Arbeiten und operatives Handeln. Die tägliche Arbeit wollen wir im Einklang mit unseren Zielen gestalten. Wir verstehen uns als gemeinsam lernende Organisation.

**Unser Miteinander**  
Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig. Wir wollen respektvoll und vertrauensvoll zusammenarbeiten und konstruktiv mit Kritik und Konflikten umgehen. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind besondere Anliegen unserer Organisation und werden kontinuierlich gestärkt.

Weitere Informationen unter: [www.dbu.de](http://www.dbu.de)



**DBU – Wir fördern Innovationen**

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633-0  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



<b>Herausgeber</b> Deutsche Bundesstiftung Umwelt	<b>Gestaltung</b> Janne Ebbeskotte
<b>Fachreferat</b> Umwelt- und gesundheitsfreundliche Verfahren und Produkte Dr. Jörg Lefèvre	<b>Bildnachweis</b> Titel: fainin GmbH Silvano Ballone
<b>Verantwortlich</b> Prof. Dr. Markus Große Ophoff	<b>Druck</b> KROOG Printservice GmbH, Westerkappeln
<b>Text und Redaktion</b> Anna Steffens, Verena Menz	<b>Ausgabe</b> 35503/50-02 26

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem »Blauen Engel«  
100 % Recyclingpapier schont die Wälder. Die Herstellung ist wasser- und energiesparend und erfolgt ohne giftige Chemikalien.

# The sharing infrastructure for tomorrow's circular economy



How can we reduce consumption without compromising quality of life or operational processes? The Hamburg-based green start-up fainin (= Find Anything In Your Neighbourhood) offers this answer: not through large-scale recycling facilities, but by making use of what we already have.

fainin therefore aims to change the way people rent, borrow and share things with one another. On fainin's peer-to-peer platform, individuals and businesses can enter into secure and efficient rental agreements. fainin verifies all users with a valid ID document and guarantees full insurance cover up to €15,000.

fainin offers a dual ecosystem that combines security and design thinking:

1. The public marketplace (Open Loop): An award-winning sharing community that prioritises access over ownership. Here, resources – from tools to event equipment – are used to their full potential rather than being produced from scratch.
2. Exclusive B2B communities (Closed Loop/2-share.de): fainin builds internal sharing platforms – whether for campuses, neighbourhoods or corporate groups. This enables employees or tenants to share resources securely with one another – white-labelled, insured and GDPR-compliant.

fainin is the operating system for the local circular economy – linking employees, departments and organisational units – and thus bridges the gap between theoretical sustainability strategy and practical implementation. With solutions such as 2-share.de, companies can transform themselves from resource consumers into resource managers. The 'cost of ownership' falls, whilst the 'social impact' rises. The start-up is already collaborating with universities, larger companies and associations, and facilitates sharing amongst them



# Die Sharing-Infrastruktur für die Circular Economy von morgen

Ausgabe: 35503/50-02|26

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Auswahl an Gegenständen, die über fainin gemietet und vermietet werden können

## Sicherheit für Produkte und Community

Mit fainins einzigartiger Kombination vertrauensschaffender Maßnahmen soll den Nutzer\*innen die nötige Sicherheit geboten werden. fainin verifiziert alle User\*innen mit einem gültigen Ausweisdokument und garantiert vollen Versicherungsschutz bis 15 000 Euro. fainin bietet ein duales Ökosystem, welches Sicherheit und Design-Thinking vereint:

1. Der öffentliche Marktplatz (Open Loop): Eine prämierte Sharing-Community, die Zugang über Besitz stellt. Hier werden Ressourcen vom Werkzeug bis zur Event-Technik maximal ausgelastet statt neu produziert.
2. Exklusive B2B-Communities (Closed Loop / 2-share.de): fainin baut interne Sharing-Plattformen – ob für den Campus, das Quartier oder den Konzern. Das ermöglicht es Mitarbeitenden oder Mieter\*innen, Ressourcen sicher untereinander zu teilen – White-Label, versichert und DSGVO-konform.

## Vom Ressourcen-Verbraucher zum Ressourcen-Verwalter

fainin ist das Betriebssystem für die lokale Kreislaufwirtschaft – zwischen Mitarbeitenden, Abteilungen und Organisationseinheiten – und schließt so die Lücke zwischen theoretischer Nachhaltigkeitsstrategie und gelebter Praxis. Mit Lösungen wie 2-share.de lassen sich Unternehmen vom Ressourcen-Verbraucher zum Ressourcen-Verwalter transformieren.

Die »Cost-of-Ownership« sinkt, während der »Social Impact« steigt. Das Start-up kooperiert bereits mit Universitäten, größeren Unternehmen sowie Vereinen und ermöglicht das Teilen untereinander. Die Botschaft von fainin: »Lassen Sie uns über den ROI von »Nicht-Kaufen« sprechen. Wir analysieren gemeinsam, ob der öffentliche Marktplatz (Open Loop) oder eine exklusive Community (Corporate Sharing) der stärkste Hebel für Ihre Nachhaltigkeitsziele ist.«



Das fainin-Team (v. l.): Siawash Danshian, Maximilian Lehmann, Jan Seeberg und Elias Knörrer

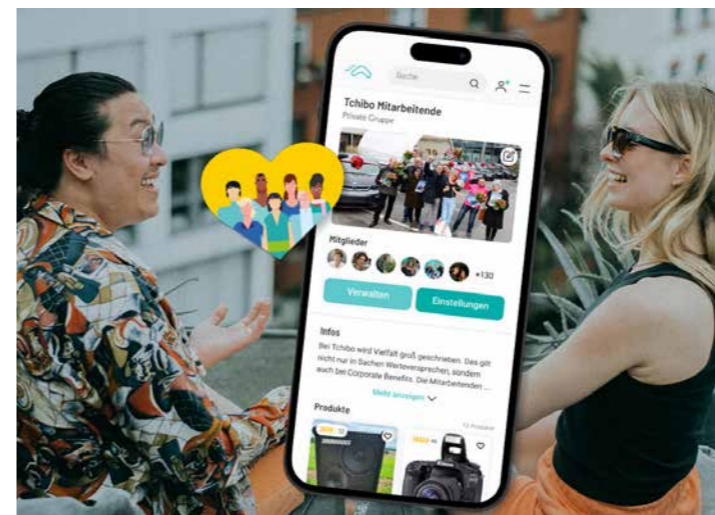
## Mieten, leihen, teilen – Zugänglichkeit statt Besitz

Nachhaltigkeitsmanager\*innen stehen vor einem Dilemma: Wie reduziert man Konsum, ohne Lebensqualität oder Betriebsabläufe zu drosseln? Das Green Start-up fainin (= Find Anything In Your Neighborhood) aus Hamburg gibt als Antwort: Nicht durch große Recyclinganlagen, sondern indem man das nutzt, was man schon hat – durch radikale Zugänglichkeit statt Besitz: In vielen Lagerräumen, Büros und Haushalten lagern Gegenstände, die nicht dem täglichen Gebrauch dienen. Jeder ungenutzte Gegenstand ist gebundenes Kapital und unnötige CO<sub>2</sub>-Last. Aber für jemand anderen könnte er nützlich sein. fainin möchte daher verändern, wie Menschen mieten, leihen und Dinge miteinander teilen. Auf fainins Peer-to-Peer-Plattform können Privatpersonen und Unternehmen sichere und effiziente Mietgeschäfte eingehen.

## Vorteilhaft für die Nachhaltigkeitsbilanz

Warum ist das für die ESG-Bilanz unverzichtbar? Weil Sharing so skalierbar und sicher wird:

- Der »E«-Faktor (Environment): Massive Reduktion von Emissionen durch Verlängerung der Produktlebenszyklen und Vermeidung von Neukäufen – im privaten Umfeld oder im Unternehmenskontext. Das ist ein aktiver Beitrag zur Circular Economy.
- Der »S«-Faktor (Social): Stärkung des Wir-Gefühls in der Belegschaft oder der Nachbarschaft durch interaktiven Austausch. Der kollaborative Ansatz führt zu weniger Ungleichheit in der Gesellschaft. Nutzer\*innen können mit ungenutzten Dingen passives Einkommen generieren oder preiswert Dinge ausleihen.
- Der »G«-Faktor (Governance): Volle Transparenz und Risikominimierung durch integrierte Versicherungslösungen und Vertragserstellung. Keine Grauzonen, nur smarte Assets.



Projektthema

## fainin – Find Anything In Your Neighborhood

### Projektdurchführung

fainin GmbH  
Mühlenkamp 4  
22303 Hamburg  
Telefon: +49 1753477656  
E-Mail: [contact@fainin.com](mailto:contact@fainin.com)  
<https://fainin.com/>

AZ 35503/50

